



# INFO | BLATT

8. Jahrgang | April 2007



## WIR TRAUERN UM WOLFGANG OESTREICH

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Ableben unseres Mitglieds

### Wolfgang Oestreich

entgegennehmen müssen.

Wir haben ihn über viele Jahre hinweg als einen engagierten Bürger seines Heimatortes Brieselang kennen und schätzen

gelernt. In guten wie in schwierigen Zeiten war er als Gemeindevertreter ein stets streitbarer, aber durch seinen Sachverstand gefragter Partner unserer Gemeinde und verband eine faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Herr Wolfgang Oestreich war in unserem Ort eine Persönlichkeit mit besonderer Ausstrahlung. Darüber hinaus war er

bekannt und geschätzt. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir sind dankbar für die Tage, die er uns zur Seite gestanden hat und wir trauern, dass er aus unserer Mitte gerissen wurde.

Möge Gott ihm eine gute Heimstatt im Himmel bereiten und uns neue Kraft, Zuversicht und Hoffnung schenken.

### CDU-Fraktion unterstützt Planungen und sucht Finanzierungskonzept

# AUSBAU DES FICHTESPORTPLATZES

**Erstmals berieten die Ausschüsse für Gemeindeentwicklung sowie Bildung und Soziales der Gemeindevertretung in gemeinsamer Sitzung. Das Thema war des Novums wert: Was soll aus dem Sportplatz an der Karl-Marx-Straße werden?**

Am Montag dieser Woche war es soweit. Bürgermeister Friedrich Wilhelm Garn (CDU) stellte in der gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse seine Konzeption für den Aus- und Umbau des Fichtesportplatzes vor. In seinen Ausführungen nahm der Bürgermeister Bezug auf die Verfassung des Landes Brandenburg. Dort heißt es im Artikel 35:

„**Sport ist ein förderungswürdiger Teil des Lebens. Die Sportförderung des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände ist auf ein ausgewogenes und bedarfsgerechtes Verhältnis von Breitensport und Spitzensport gerichtet. Sie soll die besonderen Bedürfnisse von Schülern,**

### **Studenten, Senioren und Menschen mit Behinderungen berücksichtigen.**“

Das Konzept sieht insbesondere die Sanierung des existierenden Großsportfeldes, die Schaffung eines bedarfsgerechten Kleinfeldes sowie die Errichtung ordentlicher Sanitär- und Umkleieräume sowie von Beleuchtung und Parkplätzen vor. Die damit verbundenen Kosten würden nach erster Einschätzung für diese „kleine Lösung“ etwa 1,3 Millionen € betragen.

Ausgehend von diesen Vorgaben hat die CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung ihre Unterstützung für eine zügige Umsetzung des Projektes zugesichert. CDU-Fraktionschef Michael Koch: „Mit der vorliegenden Planung hat die Verwaltung gute Voraussetzungen dafür geschaffen, dass wir endlich auch den vielen Sportlern in unserer Gemeinde attraktive Trainings- und Spielbedingungen bieten können.“ Koch ließ aber auch keinen Zweifel daran, dass in den kommenden Wochen intensiv an einem

Finanzierungskonzept gearbeitet werden muss. In der Mai-Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses wird über die Finanzierung beraten, die nach Aussage der Verwaltung wohl ausschließlich durch die Gemeinde sicherzustellen ist.

Zuschüsse aus dem „Goldenen Plan Ost“ wären nach Aussagen der Verwaltung nicht zu erwarten. Nach Einschätzung der Union muss Brieselang dieses Vorhaben mit finanzpolitischer Klugheit auf der Basis konservativer Kostenschätzungen haushaltspolitisch begleiten. Mit Blick auf die künftige Nutzung des Großsportfeldes, dass nach den Konzeptvorschlägen der Verwaltung immerhin eine Fläche von 64 x 100 Metern aufweisen soll, ist sicherzustellen, dass dem Schulsport ausreichend attraktive Zeiten zur Verfügung gestellt wird. >>>



## CDU WILL SAUBER KALKULIERTEN GRUNDSATZBESCHLUSS

>>> Denn ein abgesichertes Nutzungsrecht steigert die Attraktivität der Oberschule Brieselang, die sich in den letzten Monaten mit zunehmendem Erfolg öffentlich präsentiert hat. Diese Bemühungen würden nach Auffassung der CDU-Fraktion durch eine Anbindung der Schule an den Fichtesportplatz mittels eines Fußweges zusätzlich unterstützt. Auch den Sportvereinen, die maßgeblichen Träger der Jugendarbeit in Brieselang, Bredow und Zeestow, wären abgesicherte Nutzungsrechte einzuräumen.

Bürgermeister Wilhelm Garn und Fraktionsvorsitzender Michael Koch hatten im

vergangenen Jahr mehrere Gespräche mit Vertretern der Sportvereine geführt, um deren Vorstellungen aufzunehmen. In diesem Zusammenhang hat der stellvertretende Partei-Vorsitzende der Brieselanger CDU, Peter Deblon, der seit Ende März als Gemeindevertreter der CDU-Fraktion angehört, auf die erforderliche Mitwirkung der Vereine bei der Gestaltung des Nutzungskonzeptes sowie bei Nutzung und auch Wartung der Anlage hingewiesen. Das Vorhaben sollte als ein „Gemeinschaftsprojekt“ angesehen werden.

Unterschiedliche Vorschläge unterbreitete Garn für die Sanierung des für viele Briesel-

anger noch in guter Erinnerung stehenden Rosengartens mit großem Saal. Für eine solche Lösung braucht es ein tragfähiges Nutzungs- und Veranstaltungskonzept. Schließlich würden die Kosten für den Sportplatz mit Rosengarten bei etwa 2,1 Millionen Euro liegen.

Die Gremien beraten weiter. Die neue CDU-Fraktion drängt auf einen Beschluss bis zum Sommer. Ein Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung ist erforderlich, damit Schüler und Eltern sowie die zahlreichen Vereinssportler aber auch nicht vereinsgebundene Sportler wissen, dass ihre Interessen Berücksichtigung finden.

## BESUCH IN DER WASCHMASCHINE

### CDU LUD SCHÜLER DER ÖRTLICHEN OBERSCHULE INS BERLINER KANZLERAMT EIN



**Das Kanzleramt besichtigten Anfang März Schüler der Oberschule Brieselang. Zum Besuch gehörten eine Führung sowie ein Strategiespiel zur aktuellen Kindergelddebatte.**

Schüler der 9. Klassen der Oberschule Brieselang vertieften so Kenntnisse aus dem Politikunterricht. Das politische System der Bundesrepublik sowie die horizontale Gewaltenteilung zwischen Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat wurden im Vorfeld besprochen.

Überrascht zeigten sich die Schüler von der offenen, fließenden Architektur des Kanzleramtes. Interesse fanden die Farbwände im Eingangsbereich, die politische Tugenden darstellen sollen, sowie die Ölbilder der Kanzlergalerie (Foto links). Am Rednerpult der Kanzlerin im

Pressefoyer klickten die Kameras und Fotohandys für manches persönliche "Staatsporträt" vor der blauen Wand mit dem Bundesadler und der EU- wie der deutschen Staatsflagge.

Die geleitete Besichtigung führte auch zum großen Kabinetssaal. Hier, so erfuhren die Teilnehmer, tagt jeden Mittwoch die Bundesregierung unter Kanzlerin Angela Merkel. Die großen Glasfronten geben einen direkten Blick auf den Reichstag frei. Dies soll - so die Erklärung - Kanzlerin und Minister auf den Souverän hinweisen: Alle Gesetze werden im Bundestag beschossen, die Regierung darf Gesetze vorschlagen und verteidigen. Abgestimmt werden sie von den Abgeordneten.

Das neue Bundeskanzleramt in Berlin wurde Mitte der 90er Jahre von den Berliner

Architekten Axel Schultes entworfen und 2002 in Betrieb genommen. In einem Film konnten die Schüler die Bonner Vorgängerbauten und die von dort regierenden Kanzler kennen lernen.

Vermittelt hatte den Kanzlerbesuch der CDU-Gemeindeverband Brieselang. Vorsitzender Kurt Jakob und weitere Mitglieder begleiteten die Oberschüler nach Berlin. Die Unterstützung für die Oberschule will Jakob auch als stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirates intensivieren. Patenschaften sind in Vorbereitung. Wie 2006 will der CDU-Gemeindeverband Brieselang auch in diesem Jahr politisch interessierte Einwohner in den Reichstag einladen. Damit soll die Begegnung mit Politik und das Verständnis von politischen Zusammenhängen gefördert werden. **Fotos:** Ralf Kothe